

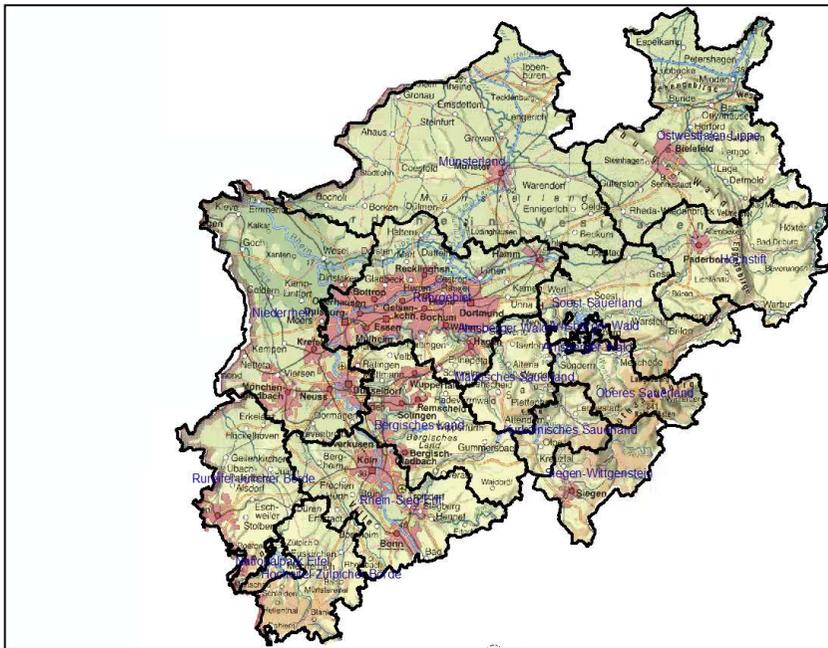


Wald und Holz in Zeiten von Kalamität und Klimawandel



Landesbetrieb **Wald und Holz** NRW

Über uns:



Aufgaben:

- Bewirtschaftung des Staatswaldes
- Wahrnehmung forstlicher Dienstleistungen („Beförderung“)
- **Nachhaltige Sicherung und Entwicklung der Waldfunktionen („Hoheit“)**
 - Forstaufsicht
 - Fachplanungen
 - Förderung
 - Öffentlichkeitsarbeit / Daseinsvorsorge

- 15 Regionalforstämter
- Nationalparkforstamt Eifel
- Zentrum für Wald und Holzwirtschaft



Gesetz zur Erhaltung des Waldes und zur Förderung der Forstwirtschaft (Bundeswaldgesetz, 1975)

§ 1 Gesetzeszweck: Zweck dieses Gesetzes ist insbesondere,

1. den Wald wegen seines wirtschaftlichen Nutzens (Nutzfunktion) und wegen seiner Bedeutung für die Umwelt, insbesondere für die dauernde Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes, das Klima, den Wasserhaushalt, die Reinhaltung der Luft, die Bodenfruchtbarkeit, das Landschaftsbild, die Agrar- und Infrastruktur und die Erholung der Bevölkerung (Schutz- und Erholungsfunktion) zu erhalten, erforderlichenfalls zu mehren und seine ordnungsgemäße Bewirtschaftung nachhaltig zu sichern,
2. die Forstwirtschaft zu fördern und
3. einen Ausgleich zwischen dem Interesse der Allgemeinheit und den Belangen der Waldbesitzer herbeizuführen.



Wald und Holz

1. Der Wald ist mehr als die Summe seiner Bäume

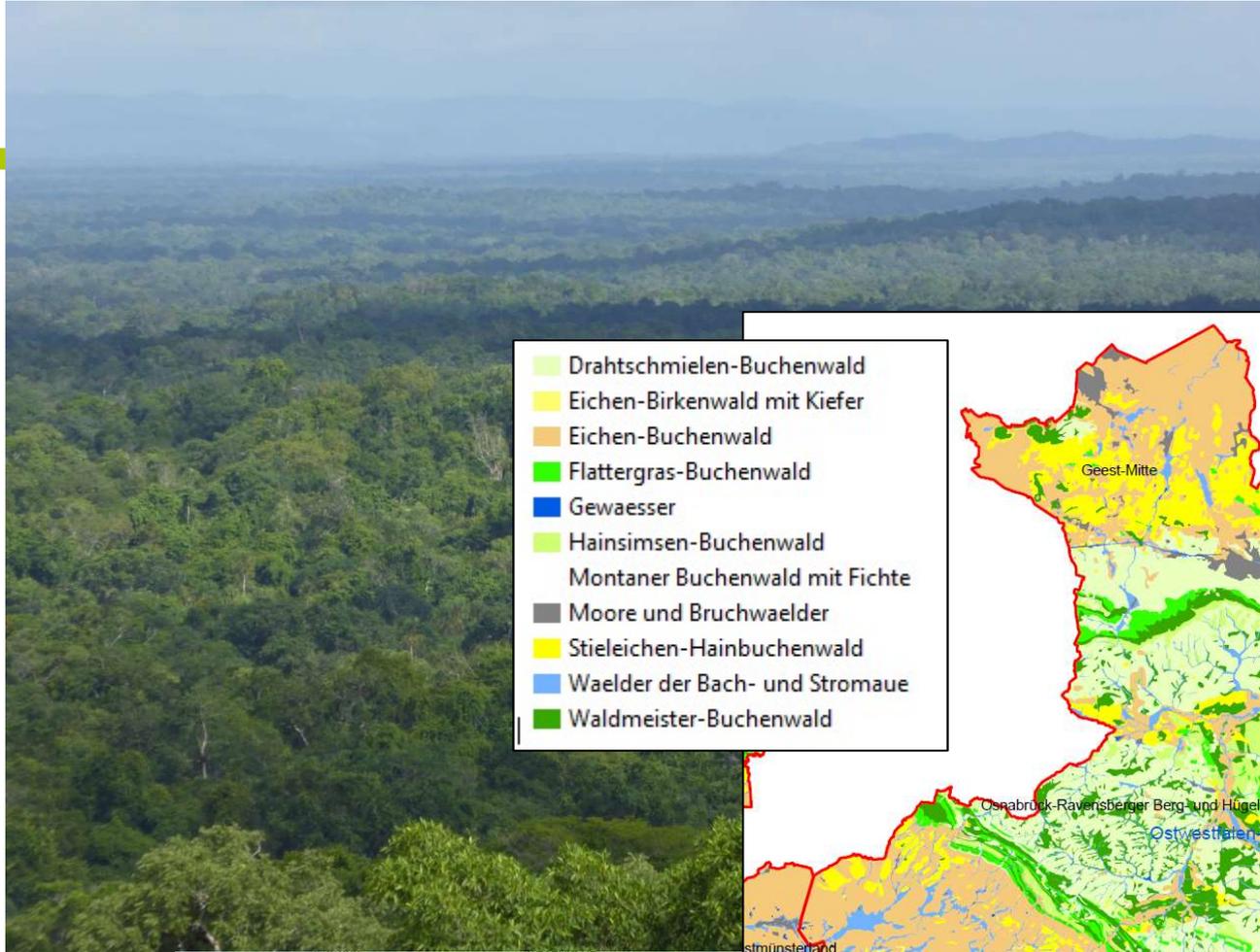
- Makro- / Mikroklima
- Biologische Vielfalt
- oberirdisch und unterirdisch
- Wasserspender
- Luftfilter und Sauerstoff
- Bodengesundheit
- Landschaftsbild
- Erholung der Bevölkerung

2. Ein Baum ist mehr als die Option auf künftige Bretter

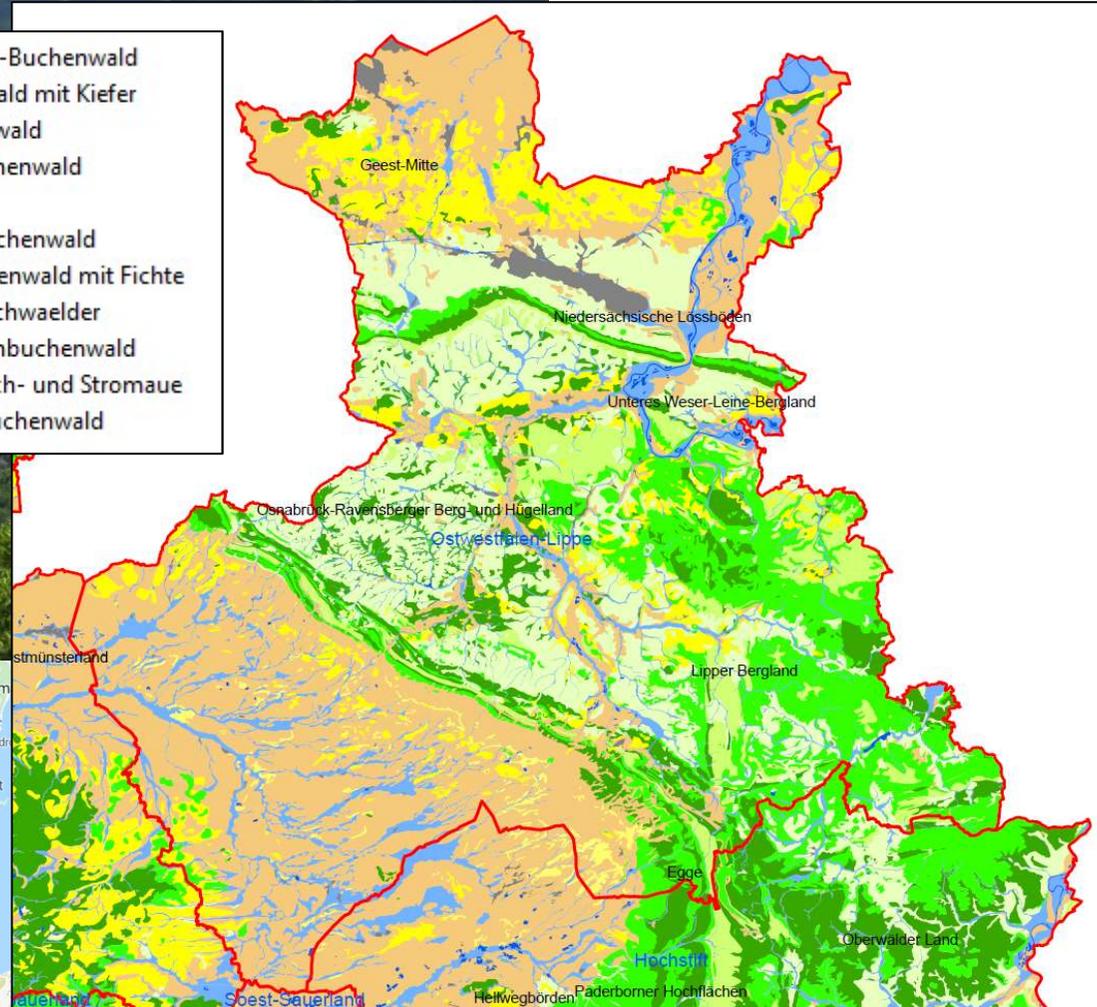
- Mehr als Wurzel, **Stamm** und Krone
- Mikrohabitate
- Vielfalt an Alt- und Totholz

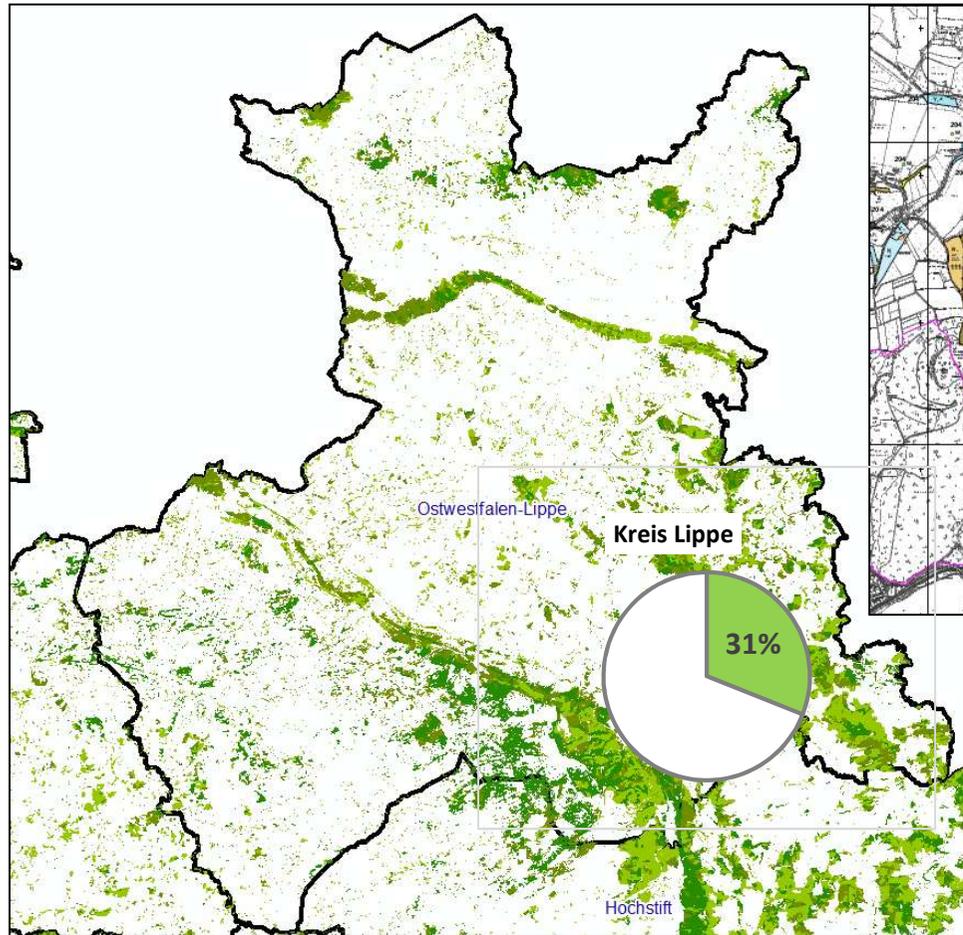
3. Holz ist nachwachsender (!) Rohstoff

- Stofflich: langfristige CO²-Bindung / Kaskadennutzung
- Energetisch (annähernd ein Nullsummenspiel)
- Substitution (Stahl, Beton, Kunststoff, fossile Energieträger)
- (Aus-)Bauen mit Holz



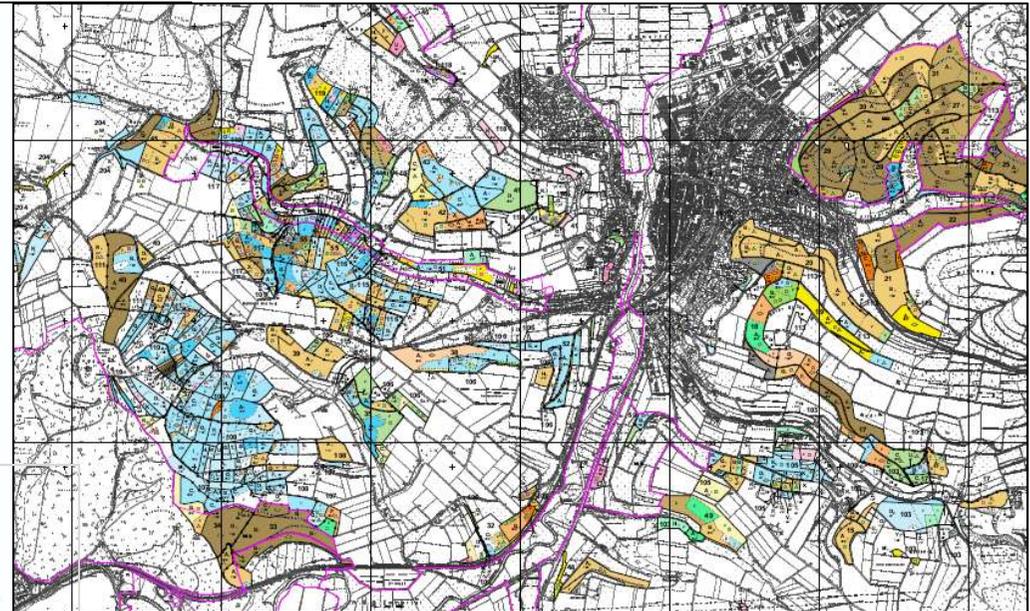
- Drahtschmielen-Buchenwald
- Eichen-Birkenwald mit Kiefer
- Eichen-Buchenwald
- Flattergras-Buchenwald
- Gewaesser
- Hainsimsen-Buchenwald
- Montaner Buchenwald mit Fichte
- Moore und Bruchwaelder
- Stieleichen-Hainbuchenwald
- Waelder der Bach- und Stromaua
- Waldmeister-Buchenwald





WuH (Raguse, 2018)

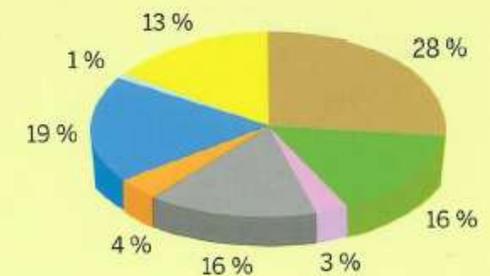
Regionalforstamt Ostwestfalen-Lippe (Raguse, 2017)



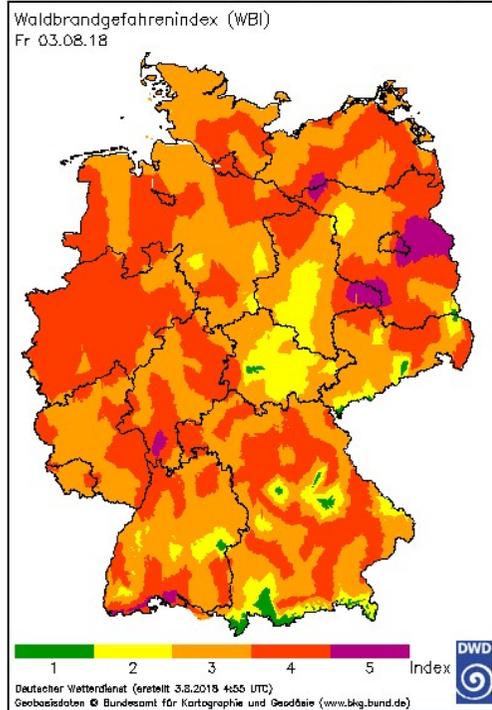
Baumartenverteilung

Baumarten

- Eiche
- Buche
- sonst. Laubholz
- Pappel
- Kiefer
- Lärche
- Fichte
- Douglasie



Kalamitätsfläche Sturm Friederike (WuH, 2018)

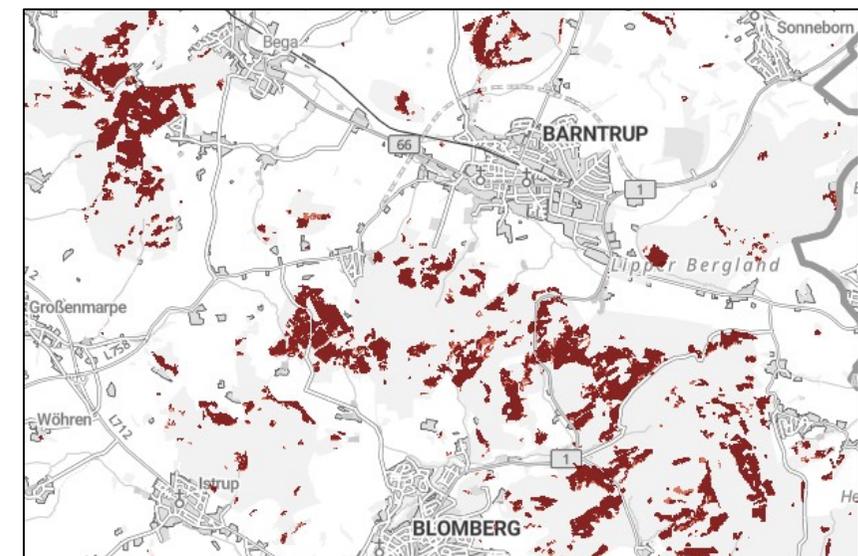
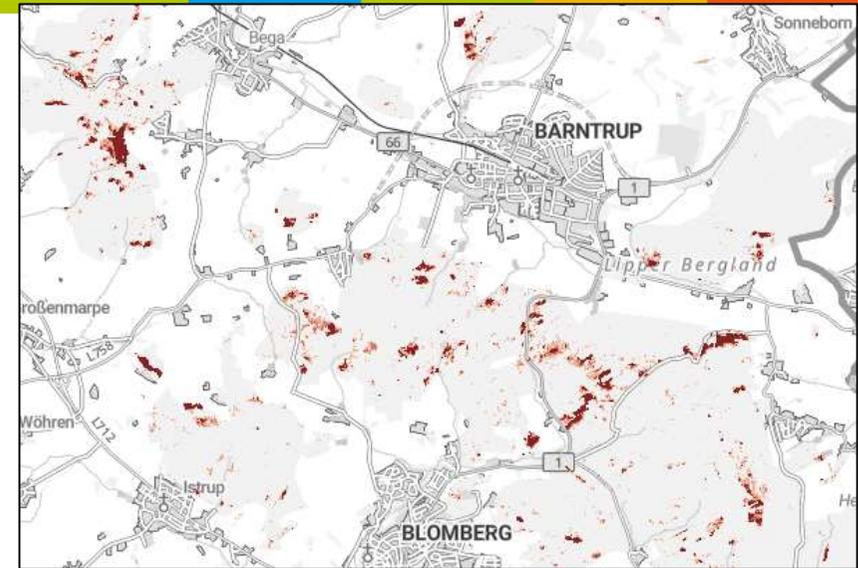


14.12.2023 14. Steuerungstreffen Lippe zirkulär, Kreishaus Detmold

Landesbetrieb Wald und Holz
Nordrhein-Westfalen



Vitalitätsabnahme Nadelholz 06/19 zu 06/17 und
aggejiert bis 2023 (WuH, 2023)

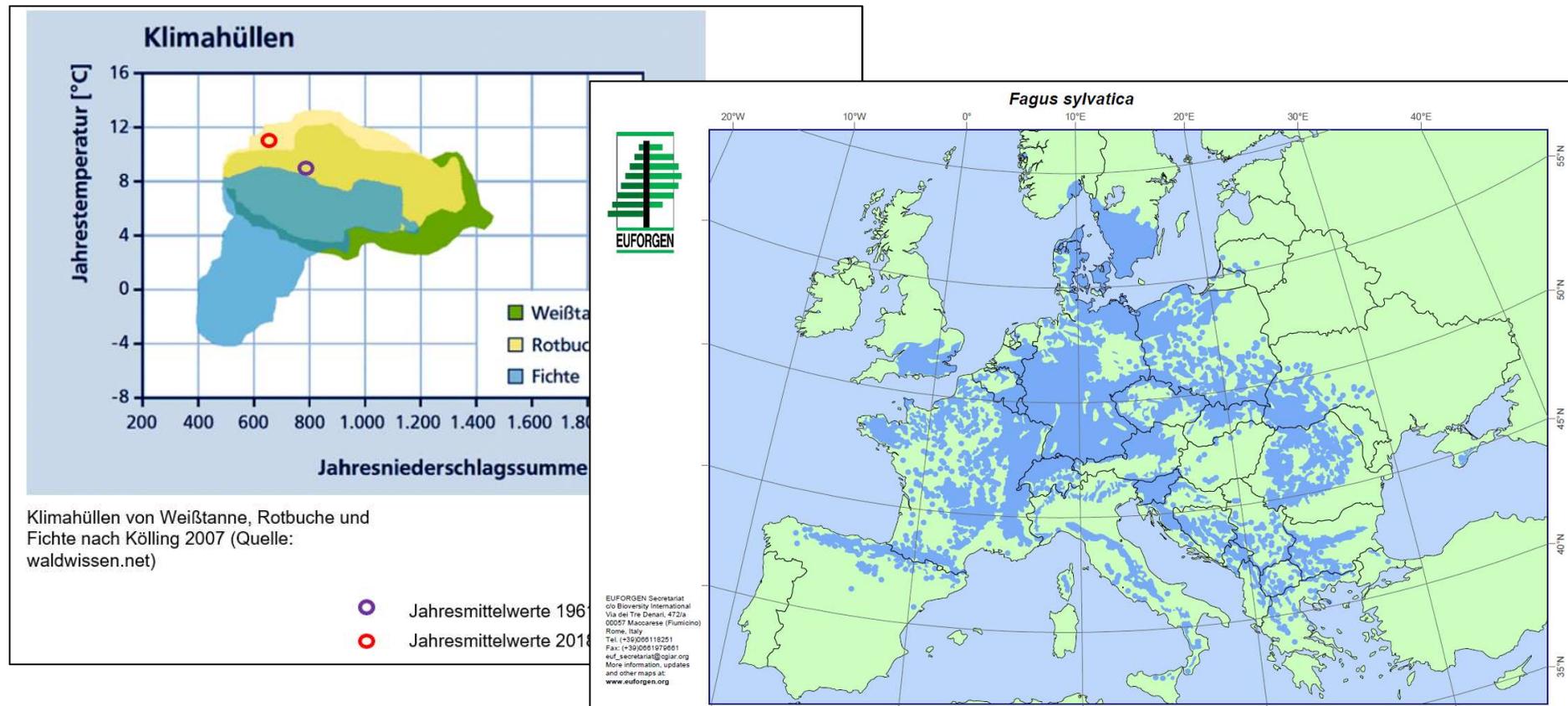


FD Holger-Karsten Raguse, Leiter RFA OWL; Folie 7



Spannungsfelder:

1. Mehr Flächenstilllegung / Prozessschutz / Nutzungsverzicht („Naturwald“) oder nachhaltige aber möglichst intensive und eher holzorientierte Bewirtschaftung („Holzäcker“) ?
2. „und wenn ja“, mit welchen Baumarten (*standortheimisch vs. standortgerecht*) ?



Potenzielle natürliche Vegetation (pnV)

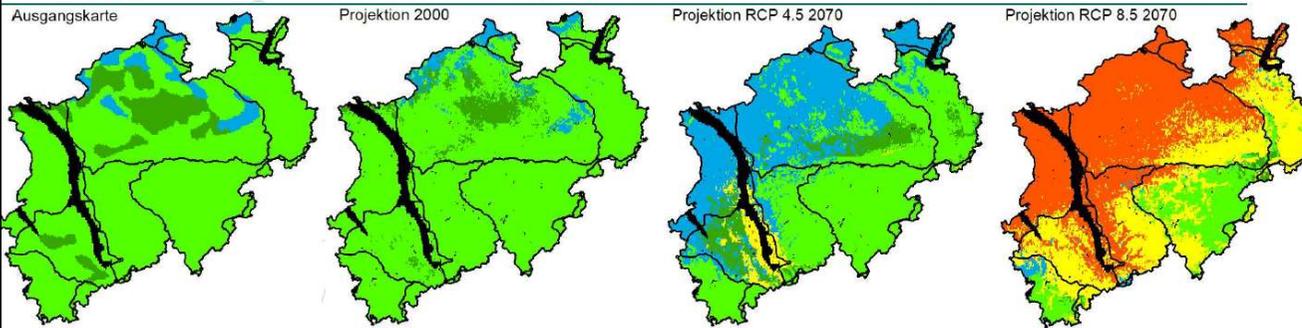


Konzept von Reinhold Tüxen 1956

„Potenzielle natürliche Vegetation (pnV) beschreibt den Endzustand der Vegetation, die sich ohne menschliche Intervention im jeweiligen Gebiet befände.“

- durch den Klimawandel ändern sich die Standortbedingungen
- pnV-Karten werden mit der Zeit immer weniger zutreffend

Ergebnisse: Nordrheinwestfalen Projektionen



Vegetationsklassen

- | | |
|-----------------------------|----------------------------|
| Artenarme Eichenmischwälder | Flaumeichenmischwälder |
| Eichen-Hainbuchenwälder | Mediterrane Hartlaubwälder |
| Buchenmischwälder | Azonal/NA |

klimadynamische pnV

Hinze / Fei (FVA Baden-Württemberg, 2022)

Artensteckbriefe



Flaumeiche (*Quercus pubescens*)

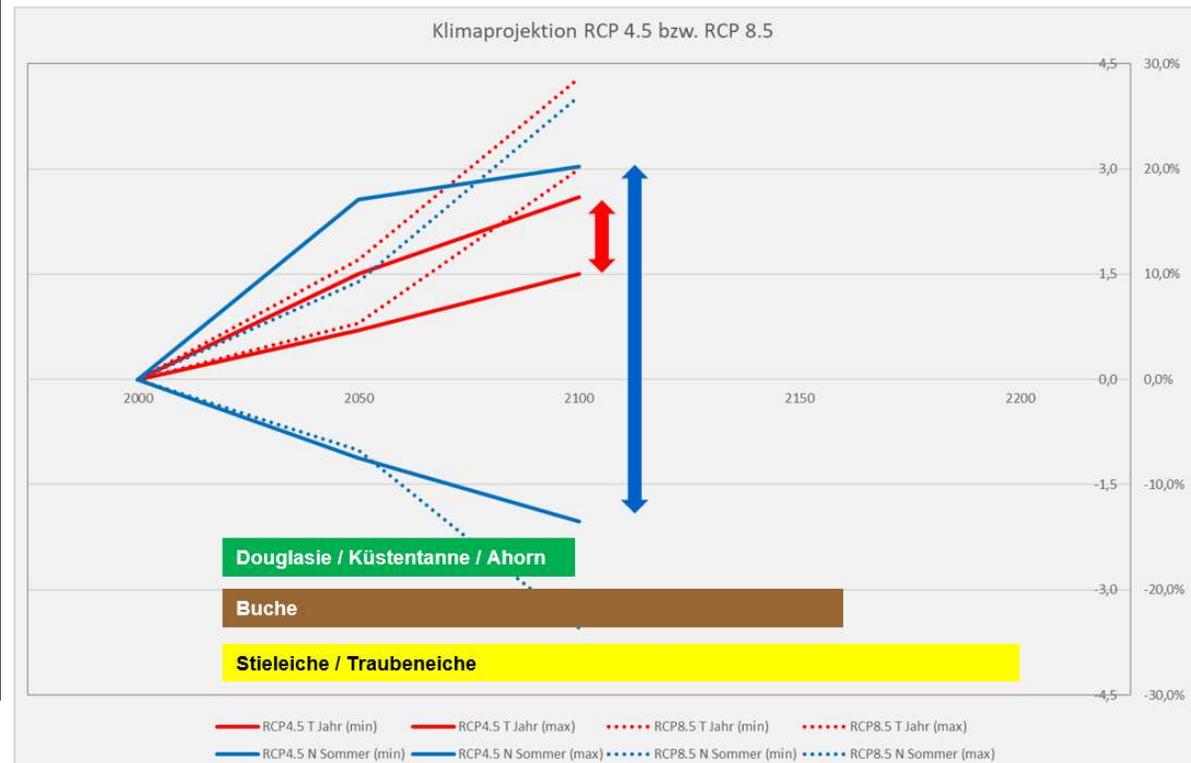
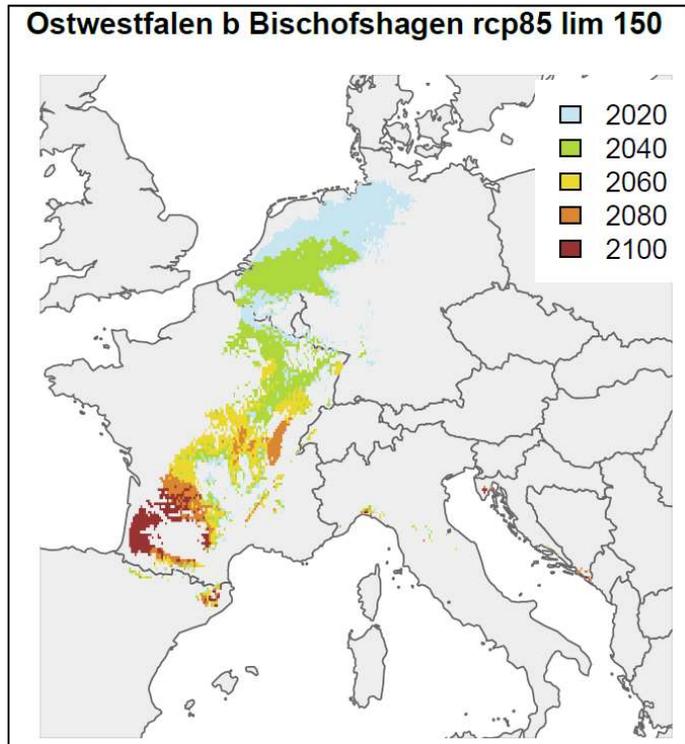
- Wuchshöhe von 15 bis 20 m
- breitkronig mit sparrig abstehenden Ästen
- häufig krummwüchsige Stämme
- Nutzung: Niederwald /Brennholz



Steineiche (*Quercus Ilex*)

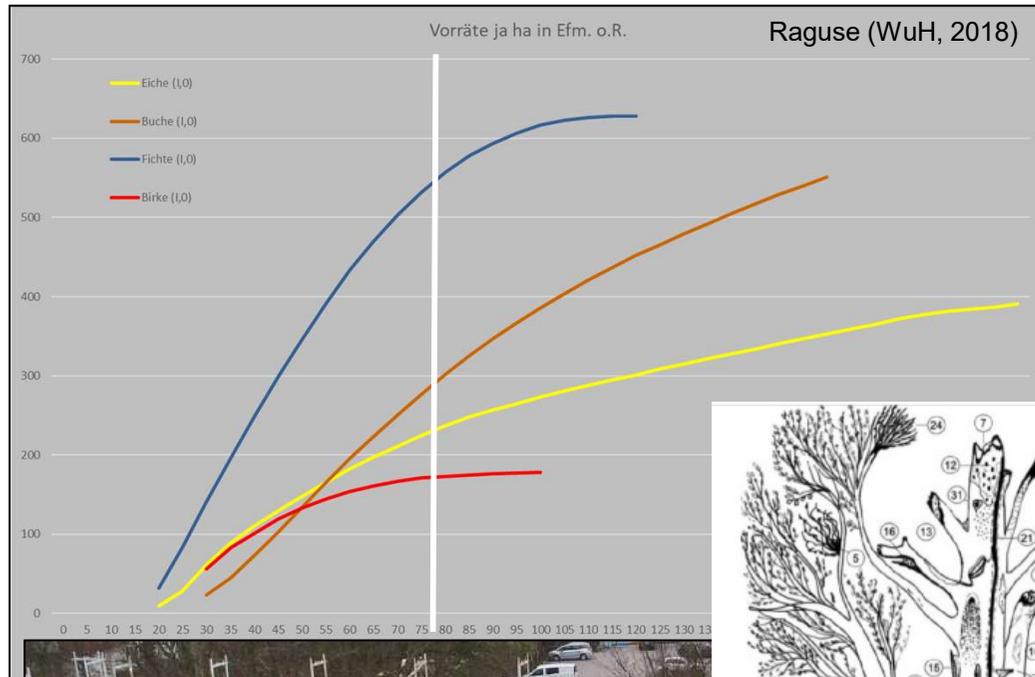
- Immergrün
- Wuchshöhe von 5 bis 20 m
- lichte Wälder
- häufig krummwüchsige Stämme
- Nutzung: Niederwald /Brennholz





Projekt **Klimaanaloggebiete** Mette (LWF Bayern, 2022 (2023))

- In den südwestlichen Zwillingsregionen ist heute unsere Klimazukunft zu erfahren
- Der Wald in Bischofshagen (oder Bielefeld) wird nicht zum Zukunftsklima passen
- Einige alte Baumarten verschwinden
- Einige neue Baumarten erscheinen
- Einige Baumarten bleiben



Walser (WSL, BiCO² 2023)



14.12.2023

14. Steuerungstreffen Lippe zirkulär, Kreishaus Detmold



Büttler (WSL, WuH, 2022)



Zusammenfassung und Fazit:

(Prof. Dr. Ammer, Abteilung Waldbau und Waldökologie der gemäßigten Zonen Uni Göttingen, 2023):

- „Positive Effekte für die **Biodiversität** ergeben sich vor allem **durch Heterogenität** auf der Landschaftsebene. Diese kann durch gezielte Bewirtschaftungsmaßnahmen unterstützt werden
Dazu gehören u.a.: unterschiedliche Auflichtungsgrade, Baumartenzusammensetzungen, Totholz in ausreichender Menge und unterschiedlicher Exposition, die Förderung von Lichtbaumarten und der Verzicht auf vollständige Räumung wo dies möglich ist
- Ein zentrales Ziel muss darüber hinaus die **Begrenzung des Klimawandels** sein
- Anspruchsvolle Waldbewirtschaftungskonzepte integrieren die Erhaltung der Biodiversität als wichtige Aufgabe in die waldbauliche Planung. **Die Nutzung von Wäldern und der Erhalt der Biodiversität schließen sich nicht aus, sondern können sinnvoll kombiniert werden.**“

Also: Wald und Holz (Raguse, 2023)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Wald und Holz NRW ist zertifiziert:



Das Zeichen für
verantwortungsvolle
Waldwirtschaft



www.pefc.de

